

Zuckerrüben - eine der wenigen Blattfrüchte auf dem Acker - sind ein wichtiger Bestandteil in den Getreide- und Rapsbetonten Fruchtfolgen.

Die Kampagne 2017 ist die erste nach Wegfall der Quotenregelung und damit ohne marktregulierende Mengenbegrenzung. Die Anbauflächen wurden insbesondere in den Haupterzeugerländern der EU ausgedehnt.

Sachsen-Anhalt erzeugte Zuckerrüben wieder auf über 50 t/ha, das sind 5% der AF und gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 46%. Auch in Sachsen wurde der Anbau von Zuckerrüben erheblich ausgedehnt (+ 25%).

Die Kampagneergebnisse in den drei mitteldeutschen Zuckerunternehmen weisen eine große Rübenenernte bei hohem Zuckergehalt aus. Zuckererträge von 15 t/ha sind keine Seltenheit.

Mit den neuen Abrechnungssystemen ab der Ernte wird die Preisfindung nicht leichter. Die Preismodelle der Zuckerunternehmen unterscheiden sich zum Teil grundsätzlich und hängen auch von deren jeweiligen Rechtsform ab.

Grundsätzlich bilden die Erlöse des Zuckerverkaufs durch die Verarbeitungsunternehmen die Basis der Preisfindung. Allerdings können Faktoren wie Bezahlung von Überrüben, Transportbeteiligungen etc. den Auszahlungspreis wieder nivellieren.

Die Kalkulationen enthalten so viele Preis beeinflussende Faktoren, auf die hier nicht detailliert eingegangen werden kann.

Im vorliegenden Faltblatt soll mit einer Kalkulation die Stückkosten und die Wettbewerbsstellung zu konkurrierenden Kulturen beleuchtet werden. Damit erhält der Landwirt/ Leser eine Orientierung zu Mindestpreisen für Zuckerrüben.

Autoren:

- (1) Bönewitz, Ulrike; Schaerff, Annette; Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- (2) Degner Dr., Joachim; Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
- (3) Richter Dr., Roland; Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt

Die Veröffentlichung der Verfahrensdaten erfolgt auch über die Internetanwendung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.

Die Internetseiten der beteiligten Landeseinrichtungen sind zu der Datenbank verlinkt.

Weitere Kalkulationsdaten finden Sie auf den folgenden Internetseiten:

Infodienst - LEL Schwäbisch Gmünd - Ökonomik der Betriebszweige (LEL Baden-Württemberg)

und

<https://www.stmelf.bayern.de/idb/default.html>
(LfL Bayern)



Kalkulationsrichtwerte Zuckerrüben



Herausgeber:

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
des Landes Sachsen-Anhalt
www.llg.sachsen-anhalt.de

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und
Geologie
www.smul.sachsen.de

Bearbeiter: U. Bönewitz, Dr. R. Richter

Stand: Februar, 2018

Foto: Beratungsring Roßlau e.V.

Rechtshinweis:

Alle Rechte vorbehalten. Der Text ist urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung von Inhalten, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung des Herausgebers urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

**Kalkulationsdaten Zuckerrüben
Sachsen-Anhalt**

Bezeichnung	Wert	Einheit
Leistung		
Bruttoertrag	650	dt/ha
Marktpreis	3,00	EUR/dt
Summe Marktleistung	1.950	EUR/ha
Kosten		
Saatgutkosten	207	EUR/ha
Pflanzenschutzkosten	297	EUR/ha
Düngungskosten	226	EUR/ha
Hagelversicherung	13	EUR/ha
variable Maschinenkosten	177	EUR/ha
Lohnarbeit/Maschinenmiete	230	EUR/ha
sonstige var. Kosten	0	EUR/ha
variable Kosten gesamt	1.150	EUR/ha
fixe Maschinenkosten	133	EUR/ha
Personalkosten	95	EUR/ha
Zinsansatz	27	EUR/ha
Direkt- u. Arbeitserledigungskosten	1.405	EUR/ha
Gemeinkosten	485	EUR/ha
Gesamtkosten	1.890	EUR/ha
Erzeugungskosten (Stückkosten)	2,91	EUR/dt
Saldo Leistung - Kosten		
Deckungsbeitrag	800	EUR/ha
DAL*	545	EUR/ha
Ergebnis	61	EUR/ha
Ergebnis mit Umlage DZ (275 €)	336	EUR/ha

*DAL= Direkt-u. arbeitserledigungskostenfreie Leistung

Quelle: Betriebsangaben 3 jähriges Mittel

Die Kalkulation beruht auf durchschnittlichen betrieblichen Angaben. Einzelbetrieblich sind unter Umständen erhebliche Abweichungen möglich.

Bei einem Rübenenertrag von 650 dt/ha muss der Produzent 2,91 € je dt Zuckerrüben Erlösen, um die Kosten zu decken.

Erst mit höheren Rübenpreisen können Gewinne erwirtschaftet werden.

In Sachsen-Anhalt sind neben Nordzucker auch die Zuckerfabriken von Pfeifer Langen sowie Südzucker präsent.

**Kalkulationsdaten Zuckerrüben
Wettbewerbsfähigkeit**

Im Vergleich zu den konkurrierenden Ackerkulturen Winterweizen, Winterraps sowie Durum und Sommerbraugerste gelten in Sachsen-Anhalt und Sachsen bei dem gegenwärtigen Ertrags- und Preisniveau folgende Gleichgewichtspreise:

Gleichgewichtspreis Zuckerrüben Sachsen-Anhalt					
	Einheit	Zuckerrüben	A-Weizen	Winterraps	Durum
Ertrag	dt/ha	650	85	41	57
Erzeugerpreis	€/dt	3,0	16,0	35,7	23,5
DAL*	€/ha	545	515	475	455
Gleichgewichtspreis	€/dt		2,95	2,89	2,86

*DAL= Direkt-u. arbeitserledigungskostenfreie Leistung

Gleichgewichtspreis Zuckerrüben Sachsen					
	Einheit	Zuckerrüben	A-Weizen	Winterraps	Sommerbraugerste
Ertrag	dt/ha	700	75	38	55
Erzeugerpreis	€/dt	3,0	16,2	36,5	17,6
DAL*	€/ha	455	365	472	332
Gleichgewichtspreis	€/dt		2,87	3,02	2,82

*DAL= Direkt-u. arbeitserledigungskostenfreie Leistung

Die Zuckerrübe bleibt auch nach dem Wegfall der Quotenregelung wirtschaftlich interessant und ist bei Rübenpreisen von mehr als 3,00 €/dt auch mit allen Marktfrüchten wettbewerbsfähig. Geringere Erzeugerpreise sind bei höheren Erträgen möglich.

Nach Wegfall der Quote ist es noch wichtiger die Effizienz des Rübenanbaus zu steigern, hohe Zuckererträge pro Hektar sind das Ziel. Der züchterische Fortschritt bei der Zuckerrübe ist mit 1-2 % pro Jahr im Vergleich zu den anderen Kulturen sehr hoch. Sicherheit im Rübenanbau hängt oft von der Leistungsstärke der Sorte ab. In den offiziellen bundesweiten Sortenprüfungen des Instituts für Zuckerrübenforschung liegen zwischen dem Mittel der Verrechnungssorten und der besten Sorte aktuell bis zu 5 %-Punkte Unterschied. Bezogen auf einen Erlös von 2.500 €/ha sind das über 100 € mehr Erlös pro ha.

**Kalkulationsdaten Zuckerrüben
Sachsen/ Thüringen**

Zuckerrüben	Sachsen	Thüringen	
Bezeichnung	Wert	Wert	Einheit
Leistung			
Bruttoertrag	700	665	dt/ha
Marktpreis	3,00	3,00	EUR/dt
Summe Marktleistung	2.100	1.995	EUR/ha
Kosten			
Saatgutkosten	231	251	EUR/ha
Pflanzenschutzkosten	360	308	EUR/ha
Düngungskosten	241	241	EUR/ha
Hagelversicherung	16	11	EUR/ha
variable Maschinenkosten	300	93	EUR/ha
Lohnarbeit/Maschinenmiete	0	275	EUR/ha
anteilige Transp.-kosten Erzeuger (25%)	122	95	EUR/ha
sonstige var. Kosten	0	13	EUR/ha
variable Kosten gesamt	1.271	1.287	EUR/ha
fixe Maschinenkosten	272	84	EUR/ha
Personalkosten	102	187	EUR/ha
Direkt- u. Arbeitserledigungskosten	1.645	1.558	EUR/ha
Flächenkosten	295	162	EUR/ha
Sonstige Gemeinkosten	150	70	EUR/ha
Gesamtkosten	2.090	1.790	EUR/ha
Erzeugungskosten (Stückkosten)	2,99	2,69	EUR/dt
Saldo Leistung - Kosten			
Deckungsbeitrag	829	708	EUR/ha
DAL*	455	437	EUR/ha
Ergebnis	10	205	EUR/ha
Ergebnis mit Umlage DZ (275 €/ha)	285	480	EUR/ha

*DAL= Direkt-u. arbeitserledigungskostenfreie Leistung

Quelle: Planungsdaten Sachsen und Thüringen

Die Wirtschaftlichkeitsberechnung erfolgt auf Basis von Planungsdaten und kalkulatorischen Gemeinkosten. Sachsen und Thüringen liefern Zuckerrüben vorwiegend an Südzucker. Aus diesem Grund erfolgt die Darstellung in einer Tabelle.

Die Ausweitung der Anbauflächen und die überdurchschnittliche Ernte in 2017 haben zu einem Produktionsüberschuss von Zucker sowohl in Mitteleuropa als auch in der EU geführt. In der Folge sanken die Zuckerpreise deutlich und stellen die Zuckerbranche gegenwärtig vor neue Herausforderungen.